

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Februar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 18,19

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 21.2.41. Nach der Sitzung (heute wieder leichter Schnee) Schwester Fidelis - Bild übermalt und gerahmt, seelische Beruhigung.

Frau Maria Taige mit Frau Parcus: Erstere ein prächtiges Kreuz, Elfenbein, zu weihen, das ihr Mann

// Seite 19

aus dem Feld mitgebracht hatte. „Man muß Ihnen gratulieren zu einem so guten Gemahl“. „Er ist ein Schlosser.“ Die andere Dame klagt, daß ihre Hausnachbarin die Güte von Pater Ludger ausnütze. Ein „Vogel“ behauptete, trotz gemischter Ehe von mir getraut zu sein. Ich habe nie getraut unter solchen Verhältnissen.

Pater Dominikus kommt erst in drei Wochen wieder, weil Quatember. Dr. Zimmermann - meint, die Verschlechterung geht auf das Wetter zurück. Puls 72.